

Zahnersatz

Keine Kompromisse

Teilprothetik und Kombinationsprothetik werden in Zukunft eine größere Rolle spielen. Ein Grund dafür: Immer mehr ältere Patienten stehen aktiv im Leben und möchten sich unter Menschen sicher fühlen. Zudem verfügen sie über die ökonomischen Möglichkeiten für schönen, hochwertigen Zahnersatz.

Autor: Redaktion

■ **Herausnehmbare Einzelanfertigungen** sind bei geringem oder fehlendem Restzahnbestand oft die Lösung der Wahl. Mit den heute verfügbaren Verblendkunststoffen auf der Basis hochgefüllter Barium-Glaskomposit-Materialien braucht der Zahntechniker im Hinblick auf Haltbarkeit und Ästhetik keine Kompromisse einzugehen – selbst im Vergleich mit individuellen Keramikschiebungen.

Kombiprothetik bietet langfristige Perspektive

Herausnehmbarer Zahnersatz ist in zahlreichen klinischen Situationen indiziert und darüber hinaus in vielen Fällen eine hochwertige Alternative zu festsitzenden Anfertigungen. Sind zum Beispiel bei geringem Restzahnbestand Kiefer und Zahnfleisch stark zurückgewichen, so ist das ursprüngliche Gesichtsprüf des Patienten oft nur mit Hilfe von Teleskop- oder Stegkonstruktionen wieder herzustellen.

Zudem eröffnen solche Arbeiten eine langfristige Perspektive. Denn bei fortschreitendem Zahnverlust lässt sich der einmal angefertigte herausnehmbare Zahnersatz anpassen, nacharbeiten oder erweitern. Auch können heute besonders haltbare und selbst im Schadensfalle gut reparaturfähige Einzelstücke hergestellt werden. Die Grundlage dafür haben Verblendmaterialien auf der Basis von hochgefüllten Barium-Glaskompositen geschaffen. Sie zeichnen sich durch eine hohe Abrasionsbeständigkeit aus und bieten eine dauerhaft geringe Affinität zu Plaqueanlagerungen, vergleichbar mit hochglanzpolierten Goldoberflächen.

Moderne Verblendkunststoffe schaffen Ästhetik

Nun soll eine aufwändige Arbeit, die Teleskopkronen oder komplexe Stegkonstruktionen einschließt, natürlich auch ästhetisch perfekt sein. Moderne Verblendkunststoffe bieten daher, ähnlich wie von der Keramik gewohnt, Opakdentine, Dentine und Schneidmassen, die den gesamten Farbring abdecken. Hinzu kommen spezielle Effektmassen und Zahnfleischmassen. Die damit hergestellten Teilprothesen bzw. Kombi-Arbeiten lassen sich von Keramikschiebungen optisch nicht unterscheiden und ebenso an die natürliche Zahnhartsubstanz der Konfektionszähne anpassen. <<



▶ **Ästhetische Zähne** – das Ziel vor allem junger Menschen.



▶ **Wie von der Keramik gewohnt:** Moderne Verblendkunststoffe bieten Opakdentine, Dentine und Schneidmassen, die den gesamten Farbring abdecken.

>> **FAZIT**

Dies gibt dem Labor die Möglichkeit, herausnehmbaren Zahnersatz von hohem Komfort herzustellen und ihn in vollendeter Ästhetik anzubieten. Gerade bei aufwändigen Arbeiten eröffnet sich dann für den Laborinhaber auch die Option, die ökonomische Basis seines Betriebs durch angemessene Preisgestaltung nachhaltig zu verbessern.